Addis Guzo
Neue Reise – Neue Fahrt
CH 3000 Bern
www.addisguzo.com
IBAN
CH9509000000605241867

Addis Guzo
Neue Reise – Neue Fahrt

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung benachteiligter Menschen

Zentrum für Menschen mit Behinderungen in Äthiopien

Projekt RAS
Rehabilitation, Ausbildung und Sport

Projekt RAS Rehabilitation, Ausbildung und Sport

Inhaltsverzeichnis

Projektüberblick	2
Vorgeschichte	2
Projekt Rollstuhlwerkstatt	3
Projekt RAS	3
Auswertung des Projektes TAS	3
Ziele	4
Projektinhalte	4
Rehabilitation	4
Ausbildung	5
Sport	5
Personalaufwand	5
Anzahl Begünstigte	6
Projektdauer	6
Projektkosten	6

Projekt Überblick

Trägerschaft	Addis Guzo Neue Reise – Neue Fahrt 3000 Bern Schweiz
Standort	Addis Abeba Äthiopien
Projektdauer	3 Jahre von 2018 bis 2020
Anzahl Begünstigte	2000 Menschen mit Behinderungen und Angehörige
Projektkosten	278'420.– Schweizer Franken
Ausführende Organisation	Addis Guzo Äthiopien Anerkannte Hilfsorganisation in Äthiopien
Kontakt	Bernhard Wissler Projektkoordinator +41 79 898 71 20 info@addisguzo.com

Vorgeschichte

Seit 2012 betreiben wir durch den Verein Addis Guzo ein Zentrum für Menschen mit Behinderungen in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens. Durch unsere Angebote in Beratung, Hilfsmittelversorgung, Therapie, Ausbildung und Sport fördern wir die soziale und berufliche Integration von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit körperlichen, mentalen und psychischen Beeinträchtigungen. Das Zentrum Addis Guzo wird ausschliesslich von äthiopischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt und betrieben. Unsere Arbeit geniesst hohe Anerkennung bei nationalen und internationalen Organisationen, den lokalen Behörden und diplomatischen Vertretungen.

Äthiopien ist eines der ärmsten Länder der Welt. Für Menschen mit einer Behinderung sind die Lebensbedingungen besonders hart. Da es keine staatliche Unterstützung gibt, sind sie auf sich selbst gestellt oder auf die Hilfe ihrer Familien angewiesen. Die Versorgungslücke an Hilfsmitteln, insbesondere Rollstühlen, ist riesig. Medizinisch-therapeutische Massnahmen können sich die Betroffenen oder deren Familien nur selten leisten. Dies hat negative Auswirkungen auf den Gesundheitszustand und erschwert die Chancen einer Wiedereingliederung. Mit den Projekten Rollstuhlwerkstatt und RAS – Rehabilitation, Ausbildung und Sport leistet unser Zentrum wichtige Beiträge bei der Hilfsmittelversorgung und der gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Behinderungen.

Projekt Rollstuhlwerkstatt

Das Angebot unserer Rollstuhlwerkstatt in Addis Abeba ist in ganz Äthiopien einzigartig. Jährlich können 600 Rollstühle an Menschen mit Behinderungen abgegeben werden. Durch unsere Sammelaktionen in der Schweiz erhalten wir eine grosse Auswahl an Modellen. Die Werkstatt-Mitarbeiter/-innen wurden fachtechnisch ausgebildet und können auf die individuellen Bedürfnisse der Klienten eingehen. Unser umfassender Reparaturservice gewährleistet einen langjährigen Einsatz der abgegebenen Hilfsmittel.

Projekt RAS – Rehabilitation, Ausbildung und Sport

Mit dem Projekt RAS bieten wir Menschen mit Behinderungen in verschiedenen Lebensbereichen neue Perspektiven an. Inhaltliche Schwerpunkte des Projektes sind: Rehabilitation, Schulung und Ausbildung, Aufbau von Selbsthilfegruppen, sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten sowie soziale Beratung und Integration. Zielsetzung dieses Projektes ist es, Menschen mit Behinderungen durch professionelle Unterstützung und Begleitung zu einem möglichst selbstbestimmten, eigenständigen und erfüllten Leben zu verhelfen. Nach einer intensiven Planungs- und Aufbauphase eröffneten wir das Rehabilitationszentrum im Oktober 2015.

Auswertung des Projektes TAS – Therapie, Ausbildung und Sport (2015 – 2017)

Der Rückblick auf das Projekt TAS (2015 bis Ende 2107) fällt sehr positiv aus. Die geplanten Aktivitäten konnten fast ausnahmslos erfolgreich aufgebaut und durchgeführt werden. Addis Guzo hat vielen Direktbetroffenen und deren Familien neue Möglichkeiten eröffnet und ihr Selbstwertgefühl gestärkt. Unser Zentrum ist zu einem lebendigen Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung geworden. Überrascht wurden wir von der grossen Anteilnahme der Bevölkerung und der hohen Anerkennung durch Besucherinnen und Besucher. Die erreichten Resultate und die guten Rückmeldungen stärken unsere Motivation und sind uns Antrieb für die kommenden Aufgaben unter RAS.

Nach der Evaluation der Arbeitsrealität vor Ort passen wir unsere Ziele und Projektinhalte den Entwicklungen und den daraus entstehenden Notwendigkeiten an. Weil zum Beispiel der Bedarf an physiotherapeutischer Behandlung sehr gross ist, beabsichtigen wir den Bereich **Therapie (neu Rehabilitation)** mit einer zweiten Stelle auszubauen. Um den späteren und vor allem nachhaltigen Erfolg der IGA (Income Genereting Activities) im Bereich **Ausbildung** zu sichern, benötigt die Begleitung der einzelnen Gruppen mehr Zeit als ursprünglich geplant. Für die Zukunft schliessen wir den Aufbau neuer Mikrobusiness-Gruppen nicht aus, wollen aber zuvor alle bestehenden Gruppen in die vollständige Unabhängigkeit führen. Das Bibliotheksangebot wurde ausgesprochen selten genutzt. Trotz kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit und diversen Aktionen blieben die Besucher aus. Deshalb werden wir den Bibliotheksbetrieb vorläufig einstellen. Der Bereich **Sport** dagegen könnte ausgebaut werden. Gerne würde das Rollstuhl-Basketball-Team an den Paralympischen Spielen in Tokyo 2020 teilnehmen. Leider fehlen uns die Ressourcen, um diesen Wunsch zu erfüllen. Trotzdem lebt der Traum weiter!

Projekt RAS Rehabilitation, Ausbildung und Sport

Ziele

Das Hauptziel des Projektes RAS ist die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen in Äthiopien. Das beinhaltet folgende Teilziele:

- Zugang zu therapeutischer Versorgung
- Vermitteln von Wissen und Fertigkeiten
- Ermöglichen von Erwerbstätigkeit und damit Reduzieren/Verhindern von Armut
- Zugang zu sozialer Beratung
- Vernetzung und soziale Integration
- Begleitung von Familienangehörigen
- Vorbeugen von Krankheiten und Folgeschädigungen
- Ermöglichen von sportlichen Aktivitäten, Spiel und Spass
- Verbessern des psychischen Wohlbefindens
- Stärken der eigenen, gesunden Ressourcen im Sinne der Salutogenese
- Erweitern des Bewusstseins der Bevölkerung und Behörden für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen

Projektinhalte

Unabhängig von Alter und Geschlecht sollen Menschen mit Behinderungen in Äthiopien Zugang zu den Angeboten von RAS in den drei Bereichen Rehabilitation, Ausbildung und Sport erhalten.

Rehabilitation

Das Herzstück im Bereich Rehabilitation ist unser Tageszentrum für Familien mit behinderten Kindern. Durch die Besetzung der Physiotherapie mit einer zweiten Stelle können wir das Angebot verdoppeln. Viermal wöchentlich nehmen jeweils zehn Familien daran teil. Eingebunden in Alltagsaktivitäten werden die Kinder physiotherapeutisch behandelt. Zeitgleich erlernen die Angehörigen den Umgang mit ihren Kindern, und soziale Probleme der Familien können thematisiert und behandelt werden. Sehr gut etabliert hat sich die physiotherapeutische Einzelbehandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Beratung bei schwierigen Rollstuhlversorgungen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Rollstuhlwerkstatt-Team hat sich dabei sehr bewährt.

Projekt RAS Rehabilitation, Ausbildung und Sport

Ausbildung

Das Projekt TAS (2015 bis 2017) war geprägt vom Aufbau und der Durchführung fünf verschiedener Ausbildungseinheiten sowie der Gründung von Mikrobusiness-Genossenschaften. Unter RAS sollen die erworbenen Kompetenzen vertieft und die Fähigkeit am Markt zu bestehen gestärkt werden. Wir verstehen unsere Ausbildungsaufgabe darin, die Teilnehmenden bis hin zur vollständigen wirtschaftlichen Unabhängigkeit beratend zu begleiten. Dies beinhaltet unter anderem: Schulung der handwerklichen Fähigkeiten, Erlernen von Grundwissen der Geschäftsführung, Aufbau von geeigneten Gruppenstrukturen, Einrichten einer eigenen Werkstatt, Knüpfen von Marktverbindungen, Materialeinkauf, Erweitern der Produktpalette oder Buchführung. Aktuell unterstützen wir acht Gruppen. Die Arbeitsinhalte sind: Nähatelier, Kerzenproduktion, Puppenwerkstatt, Töpferei und Produktion von einfachen Kochstellen. Der Start einer neuen Ausbildung ist zur Zeit nicht vorgesehen. Falls wir die notwendigen Ressourcen bereitstellen können, ist für uns der Aufbau von neuen IGA-Gruppen aber durchaus vorstellbar.

Sport

Die positive Wirkung sportlicher Aktivitäten ist auf unserem Sportplatz täglich zu erleben. Mit grossem Einsatz, Ergeiz und mit viel Freude trainieren unsere Rollstuhl-Basketballer und Basketballerinnen viermal wöchentlich. Emotionen brechen aus, Muskeln spannen sich, Grenzen werden überwunden und soziale Auseinandersetzungen ausgetragen. Über 20 Männer und 10 Frauen nehmen regelmässig am Training teil. Dieses wird von zwei ausgebildeten Trainern geleitet. Seit das IKRK in Äthiopien ein Programm zur Förderung des Rollstuhl-Basketballsports lanciert hat, ist eine enge Zusammenarbeit entstanden. Auch andere Sportaktivitäten finden ihren Platz. So werden während der Regenzeit Tischtennis, Darts, Schach und Gewichtheben angeboten. Als neues Element im Segment Sport nehmen wir eine Contemporary Dance Gruppe für Menschen mit Behinderungen ins Programm auf.

Personalaufwand

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ausgebildete Fachpersonen aus Äthiopien. Wie bereits erwähnt werden wir das Angebot Bibliothek nicht weiterführen. Dafür wollen wir den Bereich Physiotherapie ausbauen. Zum Projektbeginn 2018 wird daher eine zweite Stelle ausgeschrieben. In den vorgesehenen Löhnen sind die für Äthiopien üblichen Kosten für Steuern und Vorsorge, sowie die von uns abgeschlossene Krankenversicherung enthalten. In allen drei Programmbereichen werden zur regelmässigen Fortbildung Fachpersonen aus der Schweiz als freiwillige Helfer/innen eingesetzt. Eine Entlöhnung für solche Einsätze ist nicht vorgesehen. In der Regel übernimmt Addis Guzo die Kosten für Reise und Unterkunft.
Die Projektleitung unterliegt Herrn Tamirat Belay, Country Director von Addis Guzo Äthiopien.
Programmübergreifend sind folgende Stellen geplant:

- eine 100% Stelle Psychosozialtherapeutin (Stellvertreterin Projektleitung)
- eine 100% Stelle Sozialarbeit
- zwei 100% Stellen Physiotherapie
- zwei 50% Stellen für das Sporttraining
- eine 50% Stelle für Buchhaltung und Finanzcontrolling
- Teilpensen für externe Lehrkräfte (6 bis 8 Wochen jährlich)

Aufgaben wie Sicherheit, Fahrdienst oder Reinigung werden vom Personal des Rollstuhlzentrums übernommen.

Projekt RAS Rehabilitation, Ausbildung und Sport

Anzahl Begünstigte

Dank RAS sollen Menschen mit Behinderungen Zugang zu einem vielfältigen Angebot erhalten. Geplant sind kontinuierliche Aktivitäten zum einen und Seminarangebote zum andern.

Aufgeteilt in die einzelnen Bereiche erreichen wir folgende Teilnehmerzahlen:

- Kinder- und Jugendprogramm 30 pro Woche (durchschnittliche Therapiedauer 3 Monate)
- Ausbildungsprogramm 100 in 8 verschiedenen IGA-Gruppen
- Sportprogramm 40 pro Woche
- Seminare, Sondertrainings 80 bis 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Jahr

Indirekt profitieren vom Projekt RAS auch die Angehörigen der Teilnehmenden. Eine verbesserte Lebenssituation der Direktbetroffenen hat einen positiven Effekt auf deren Umfeld. Über die gesamte Projektdauer werden etwa **2000 Personen** von unseren Dienstleistungen profitieren.

Projektdauer

Das Projekt RAS beginnt im Januar 2018 und endet im Dezember 2020. Die geplante Evaluation wird über eine Weiterführung der einzelnen Bereiche und Aktivitäten entscheiden.

Projektkosten

Die Kosten des Projektes belaufen sich für die gesamte Periode von drei Jahren auf CHF **278'420**.
Die unten angeführte Tabelle gibt einen Überblick über die jährlichen Kosten pro Programmbereich.

Betriebsjahr	**2018**	**2019**	**2020**	**Total**
Kosten Infrastruktur	12'000	6'000	6'000	24'000
Kinder- und Jugendprogramm	29'960	27'070	27'200	84'230
Ausbildungsprogramm Erwachsene	40'900	36'510	36'620	114'030
Sportprogramm	18'640	18'720	18'800	56'160
Total der einzelnen Jahre	**101'500**	**88'300**	**88'620**	
Gesamttotal Projektkosten 2018 bis Ende 2020				**278'420**